

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

29.5.1776 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974682)

Nro. 22.

Olden-
wöchentliche
burgische
Anzeigen.



Mittwochen, den 29. May 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sind wehl. General- Superintenden Glessa Witwe und Erben gefennet ihres wehl. Erblassers Fischer, auch Mobilien, in der hiesigen Superintendenitur am 10ten Jun. und folgenden Tagen, verkaufen zu lassen.
- 2) Wider Hans Plumbhof und dessen Ehefrau, entsethet Schuldenhaber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurſ.
 - (1) Die Angabe ist den 28sten Jun.
 - (2) Deduction den 16ten Jul.
 - (3) Priorität- Urtheil den 3ten Sept.
 - (4) Vergantung oder Löse den 24sten Sept. a. c.
- 3) Wider Albert zur Mühlen, zu Mastede, entsethet gleichfalls bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, Schuldenhaber, der Concurſ.
 - (1) Die Angabe ist den 1sten Jul. (jedoch haben diejenigen Creditoren die ihre Angaben bereits bey dem Neuenburgischen Landgerichte gethan, diese Angaben zu wiederholen nicht nöthig.)
 - (2) Deduction den 16ten ejusdem.
 - (3) Priorität- Urtheil den 3ten Sept.
 - (4) Vergantung oder Löse den 17ten Sept. a. c.
- 4) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß zu den am 1ten Jun a. c., Vormittags um 10 Uhr, auf dem Zoll-Comtoir zu Egesth. meistbietend zu verkaufenden confiscirten Waaren, noch 22 Kisten Candies- Zucker hinzukommen, welche alsdann ebenmäßig meistbietend verkauft werden sollen.

Oldenburg aus der Cammer, den 23sten May 1776.

von Hendorff.

Schumacher.

Wollen.

Admer.

6) Peter Wilms, hat von der aus Johann Anthon Maas und dessen Sohnes Concurs an sich geldseten Hoffstelle, die Olim Dringenburgs in Stollhamm belegene drey Tücker Landes, so an des Jacob Niesebieterers aus Ernst Etzegeu Concurs geldsete Hoffstelle benachbaret sind, an ersagten Jacob Niesebieter verkauft.

Die Angabe ist den 26sten Jun. a. c., beyhm Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte.

6) Frerich Ficke, zum Buttel, hat von Jost Bbse, daselbst, drittehalb Tüel Pflugland, welches ins Osten an Hinrich Strasman, ins Westen an Drigies Seebeck daselbst liegenden Ländereyen benachbaret, gekauft.

Die Angabe ist den 25sten Jun. a. c., beyhm Hochfürstl. Landwührder Amtsgerichte.

7) Ueber weyl. Rudolph Ernst Thielbarts sämmtliche nachgelassene Güter, ist Schuldenhalber, beyhm Delmenhorstischen Stadtgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 6ten Jun. (2) Deduction den 13ten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 20sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 4ten Jul. a. c.

7) Cord Cordes, zu Edeweg, hat seine, daselbst belegene Adtheren cum Pertinentiis, an dessen ältesten Tochter und deren Ehemann, Gerd Bremer, auch vor einigen Jahren eine anerkaufte, im sogenannten Edhl, bey Edeweg belegene Wische, an Gerd Cornelius Janssen resp. übertragen, und verkauft, und sind Gerd Bremer und dessen Ehefrau gesonnen, folgende gleichfalls von Cord Cordes angekaufte Stücke, als eine Wische, hinter dem sogenannten Heetbrink, von sechs Tagwerk, und drey dergleichen beyhm Feddeloh belegene Wischen, von 10 Tagwerk groß, am 27sten Jun., in des gedachten Cord Cordes Hause, zu Edeweg, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 26sten Jun. a. c., beyhm Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Wider Ahrend Hannken, Hausmann zu Wiefelstede, ist Schuldenhalber, beyhm Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 24sten Jun. (2) Deduction den 10ten Jul. (3) Priorität-Urtheil, den 23sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 2ten Sept. a. c.

9) Wider Hinrich Janssen, Käufer der Stelle zum Steinhansen Wittwe, ist gleichfalls beyhm Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 24sten Jun. (2) Deduction den 10ten Jul. (3) Priorität-Urtheil, den 23sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 2ten Sept. a. c.

10) Christian Kleinert, zu Develgdänne, will seinen, am Becker Wege belegenen Hamm Landes, die Dünge genannt, am 3ten Jul., in Carl Victor Havemanns Hause, zu Develgdänne, öffentlich, meistbietend verkaufen lassen, und ist Terminus zur Angabe auf den 24sten Jun., beyhm Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte angesetzt.

Oldenburger Getraide-Preise.

Wurster Weizen,	102	Rthlr.	Pd'or.	Butjad. Wintergärsten	49	Rthlr.	Pd'or.
Zeller	90	—	—	— Sommer	42	—	—
Libanischer Roggen	87	—	—	Haber, weisser Erbsenhab.	24	—	—
Archangelscher	—	—	—	— Futter dito	—	—	—
Wurster	80	—	—	— Schwarzer	—	—	—
Jeverischer Wintergärsten	47	—	—	Butjad. Bohnen,	43	—	—
— Sommer	41 $\frac{1}{2}$	—	—	Jeverische	—	—	—
Wurster Saatgärsten	—	—	—				

F. D. Olbe.

II. Privatsachen.

- 1) Wer auf des Königl. Schwedischen Regierungs-Rath Herrn Ludewig von Hess nächstens herauskommende politische Schriften, und auf das Hamburgische Theater, welches die dortige Theaterdirection herausgeben wird, zu pränumeriren Belieben hat, wolle sich bey dem Herrn Postschreiber Schwarting melden, woselbst auch mehrere Nachricht von diesen Werken zu erhalten.
- 2) Hinrich Abdicts, zu Lienen, hat als Kirch- und Armen-Jurat 20 Rthlr. Armen-Capital gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 3) Harm Johann Mehrens, auf dem Stau, verkauft Bremer geräucherten Lachs, frische Citronen, alten Emder Käse, allerhand Steingut, Stockfisch, Wein-Bouteillien zu einviertel und zwey Kannen Größe um billige Preise.
- 4) Die Sietelgeschwornen zu Dalsper machen öffentlich bekannt, daß die Passage auf dem Deiche von Huntebrücke bis über den Dalsper Siet wegen der Erbauung eines neuen Siels gehemmet sey, und solche Passage jetzt unter dem Deich genommen werden müsse.
- 5) Dem Hinrich Hauerken, zur Butterburg, sind in der Nacht vom 24sten auf den 25sten May folgende Stücke vom Lande gestohlen worden, als: eine rothbraune Kuh, der das eine Horn im Kopf gewachsen, die etwas weiß vor dem Kopfe und am linken Horn H. H. K. gebrannt ist; eine schwarze Duche, die einen weißen Flecken auf der rechten Lende hat, und auf beyden Hörnern H. H. K. gebrannt ist; sodann ein schwarzes Kuhriind, das etwas weißes vor dem Kopfe und im rechten Ohr einen Schnitt hat. Demjenigen welcher dem Eigner Hinrich Hauerken hievon gewisse Nachricht und Anweisung geben kann, wo diese Stücke entweder einzeln oder zusammen anzutreffen sind, oder der ihm solche zubringt, verspricht er für jedes Stück einen halben Louisd'or.
- 6) Dnjes Arend Wohlers, zu Altenesch, will mit oberlicher Erlaubniß eine kleine silberne Taschen-Uhr, von besonderer Art, in Hilfert Krogs Hause, zu Berne, verspielen lassen, und ist der Einsatz 36 Grote in Golde. Diejenigen so Lust haben sollten darauf einzusetzen, können sich bey gedachtem Wohlers selbst, oder bey dem Herrn Hehe, zum Campe, auch bey Hilfert Krog zu Berne melden. Der Tag da die Verspielung vor sich gehen soll wird nächstens auch öffentlich angezeigt werden.

- 7) Sollte jemand eine tüchtige Amme, entweder in der Stadt, oder auf dem Lande gegen August, dieses Jahres verlangen, so kan die Hebamme Roggen davon die beste Nachricht ertheilen.
- 8) Die Herrn Mühlen Gebrüder lassen hiemit bekannt machen, daß sie alles Graß welches in ihrer hinter dem Gärberhofe belegenen Weyde wächst, und ungefähr 10 Fuder Heu liefert zum Abmähen unter der Hand verkaufen wollen. Liebhaber wollen sich desfalls ehestens bey ihnen melden.
- 9) Dem Carsten Friederich Lange, zu Warfleth, sind in der Nacht vom 24sten auf den 25sten dieses Monats, zwey Mütterpferde von seinem Lande weggekommen; das eine derselben ein dreyjähriges, hat einen weissen Flecken über das eine Auge, und das andere ein zehnjähriges, hat in den Hufen der Hinterfüße Borsten. Wer von solchen Pferden Nachricht geben kann, erhält ein ansehnliches zur Belohnung.
- 10) Herr Kaufmann Maes hieselbst auf dem innersten Damm, hat zwey junge milchende Marschkühe die ganz ohne Tadel sind, aus der Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können sich bey ihm melden.
- 11) Auf dem Lambertischen Hofe, zu Rastede, sollen am 31sten dieses Monats, durch den Herrn Auktionsverwalter Messing, künftigen Bremer Freymarkt zu bezahlen, öffentlich a tout prix verkauft werden: 18 junge und alte Pferde, 17 grosse Schweine und 15 Schaaf; ferner ein recht gut conditionirter halber Chaiskasten mit Klapp und Guardin von Leder nebst denen beyden darunter gehörigen Hanprimen und Eisküssen von grünem Tuch, womit der Kasten hinterwärts zurück fällt, ausgeschlagen, sodenn auch einige grosse und kleine Blocken gutes Eichholz; eine Quantität Viehhäute nebst guten Dunen, Federn und Spühlen, auch etwas Seeswolle.
- 12) Ein junger Bursche von 25 Jahren Namens Johann Stallgen ist von seinen Eltern welche zu Habbrügge wohnen, vor einiger Zeit weggegangen, ohne dieselben von seinem Abzug und jetzigen Aufenthalt zu benachrichtigen. Des gedachten Johann Stallgen, Vater Gerd Stallgen lästet also hiedurch kund thun, daß wann jemand von dem Burschen, welcher eine lange Statur rundes Gesicht auch braune Augen hat, ihm Nachricht geben kann, derselbe für seine Mühe belohnt werden solle.
- 13) Schiffer Harm Meimers machet hiedurch öffentlich kund, daß diejenigen, welche auf ihn haben ingrossiren lassen, sich nächstens zur Tilgung melden mögen, wann sie keine Kosten haben wollen.
- 14) Johann Schwarting, zu Gristede, hat von den Wieselsteder Canzel-Gelder ein Capital von 75 Rthlr. gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 15) Wann Hochfürstl. Cammer gesonnen, das adeliche Gut, Meddog, auf Erbpacht aus-zuthun: so können die Liebhaber sich am 8ten Jun., früh um 10 Uhr hieselbst einfinden, die Conditiones acht Tage vorhero einsehen, und das weitere in Termino gewärtigen.
- Jevec, den 13ten May 1776.
- Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.
- 16) Alle welche an Henrich Hoffham einige Forderung zu haben vermeinen, sind per Edictales zur Angabe und Liquidation ihrer Forderungen auf Dienstag den 11ten Jun. d. J., Vormittags um 10 Uhr, sub präjudicio präclusionis citiret; alsdenn sie sich in Bremen auf dem Rathhause in der Commissions-Stube melden müssen.

